

# Von der Kooperation zur Institutionalisierung Angebote der Verbundzentrale des GBV zur Verstetigung von digiCult

Reiner Diedrichs / Frank Dührkohp

digiCULT Verbundkonferenz  
Kiel, 9. März 2009

# Der GBV

- Der Gemeinsame Bibliotheksverbund (GBV) wird von den sieben Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK) getragen.
- Der GBV ist Katalogisierungs- und Dienstleistungsverbund für über 400 wissenschaftliche Bibliotheken sowie für Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der beteiligten Länder. Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Der GBV greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bildet die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV. Der GBV ist offen für die Teilnahme weiterer Bibliotheken und Institutionen.

# VZG: die Verbundzentrale des GBV

- Die Verbundzentrale des GBV (VZG) mit Sitz Göttingen ist Betriebs- und Dienstleistungszentrum. Sie betreibt das zentrale Verbundsystem Pica-CBS von OCLC. Die Verbunddatenbank ist Basis für Katalogisierung, OnlineFernleihe und Dokumentlieferdienste.
- Die VZG ist ein Nds. Landesbetrieb nach §26 LHO.
- Der über das Internet ([www.gbv.de](http://www.gbv.de)) frei zugängliche Gemeinsame Verbundkatalog des GBV (GVK) enthält mehr als 28,2 Mio. Titel mit über 59,2 Mio. Besitznachweisen der GBV-Mitgliedsbibliotheken. Die nachgewiesenen Titel sind überwiegend über Fernleihe und Dokumentlieferdienste online bestellbar.
- Die VZG unterstützt die Bibliotheken durch zentrale Bereitstellung **ergänzender Dienstleistungen**, wie Aufsatzdaten-banken Online Contents (OLC), OLC-Sondersammelgebiete (OLC-SSG) und Sondersammelgebiets-OPACs.

# Aus dem Verwaltungsabkommen

Der GBV hat die Aufgabe, ...

- die Katalogisierung
- den Nachweis
- die Nutzung (Fernleihe)

aller Bestände der beteiligten Bibliotheken zu ermöglichen,

- einen automatisierten Zentralkatalog verfügbar zu machen
- den angeschlossenen Bibliotheken die in Anlage 3 aufgeführten Leistungen zur Verfügung zu stellen
- **neuartige Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen zu entwickeln und anzuwenden**

# Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen

- Überregionale Projekte:
  - Host für regionale und nationale Datenbanken und Projekte
    - IKAR (Karten vor 1850)
    - VD17 (Deutsche Drucke des 17. Jahrhunderts)
    - Zentrales Verzeichnis Digitaler Drucke (ZVDD)
    - IWF Wissen und Medien (**AV Medien**)
    - K.G. Saur Verlages (IBZ, IBR, IJBK, IJBF, AIDA, **AKL-  
IKD** und **DBE**)
    - OPAL
  - Nationale Projekte:
    - Nationallizenzen
      - Zentrale Lizenzregistrierung
      - Nationale „Virtuell Home Organisation“ für Benutzer (Shiboleth)
      - Zentraler Metadatennachweis

# GBV und Museen/Archive

- Unterstützung der Informationsinfrastruktur für Forschung und Lehre, d.h. nicht nur Nachweis und Verfügbarkeit der Literatur sondern des „kulturellen Erbes“
- Strategisches Ziel des GBV:
  - Anreicherung und Verknüpfung wissenschaftlicher Informationen:
    - Anreicherung mit:
      - Sacherschließung
      - Inhaltsverzeichnissen, Cover, ...
      - ...
    - Verknüpfen mit:
      - Rezensionen, Besprechungen, Volltexten, ...
      - Objekten, Personen, ...
      - Primärdaten, Fachdatenbanken, ...
      - ...

# GBV und Museen/Archive

## Kulturelles Erbe

- Aufbereitung der Informationen von/aus Bibliotheken, Museen und Archiven
  - Vereinheitlichung und Normierung von Metadaten
  - Bereitstellung von Nachweissystemen  
(Online, Schnittstellen: Z39.50, SRU, OAI, ...,  
Formate: MAB, Marc, MuseumDat, Mets, TEI, ...  
Web 2.0 Services: SeeAlso, Tagging, ...)
  - Archivierung und Bereitstellung digitaler Objekte und Digitalisierungen
- Verknüpfung der Informationen von/aus Bibliotheken, Museen und Archiven, z.B.:
  - GVK (Literatur)
  - AKL (Künstler) / PND (Personen)
  - Museen (Objekte)

# Beispiel: Museumsobjekte

**digiCULT**  
MUSEEN SCHLESWIG-HOLSTEIN

suchen [und] [ALL] Alle Wörter ? sortiert nach Erscheinungsjahr unscharfe Suche

gemälde

Benutzergruppe: 8000 | IP : 195.37.138.173

Suchgeschichte Kurzliste **Titel**

Download  
Abmelden/  
Datenbankmenü

5 von 36

■ Ihre Aktion suchen [und] ([ALL] Alle Wörter) gemälde

 **Titel:** In der [Wintersonne](#)  
**Künstler:** [Blunck, Heinrich](#)  
**Jahr:** 1932  
**Material:** Leinwand  
**Maße:** Höhe: 92 cm, Breite: 114 cm  
**Technik:** Öl  
**Schlagwörter:** \*[Malerei](#) ; [Natur / Landschaft](#)

**Anmerkung:** Signiert (unten links: H. Blunck Heikendorf). - signiert und betitelt (rückseitig oben links: H. Blunck Heikendorf "In der Wintersonne")

**Inhalt:** Die Winterlandschaft ist ein bevorzugtes Thema im Werk von Heinrich Blunck. Auf diesem **Gemälde** füllt der zur Wassermühle führende Mühlenbach in seinen verschiedenen Blau- und Grüntönen einen gewichtigen Teil des Vordergrundes aus. Das Bild durchströmende Sonnenlicht taucht die hintere Baumreihe in warmes Rosa-Violett, während das Mauerwerk der rückseitig dargestellten Wassermühle in kräftigem Rot leuchtet.

**Digitales Objekt:** [http://www.museen-sh.de/ml/digi\\_einzBild.php?pi=56\\_27](http://www.museen-sh.de/ml/digi_einzBild.php?pi=56_27)





# Beispiel: Künstler

**AKL-IKD**  
K. G. Saur Verlag

suchen [und] [NAM] Name (allgemein) [?] sortiert nach Name unscharfe Suche

Blunck, Heinrich

Benutzergruppe: 8000 | IP : 195.37.138.173

Suchgeschichte Kurzliste Titel

1 von 1

Download  
Abmelden/  
Datenbankmenü

Abkürzungen/  
Quellen

**Ihre Aktion** suchen [und] ([NAM] Name (allgemein)) **Blunck, Heinrich**

**Dok-ID:** 10129765  
**Künstlername:** Blunck, Heinrich  
**Vollmer-Name:** Blunck-Heikendorf, Heinrich [Quelle: [Vo1, 1953](#)] ; [Vollmer Dokument](#)  
**Weitere Namen:** Blunck, Heinrich [Quelle: [Feddersen, 1984](#)]  
Blunck, Heinrich [Quelle: [Davidson II.2, 1992](#)]  
Blunck-Heikendorf, Heinrich [Quelle: [Schmaling, 2001](#)]

**Sekundärkünstler:** Blunck, Otto ; Blunck, Otto  
**Geschlecht:** männlich  
**Künstler. Beruf:** [Maler](#) ; [Lithograph](#) ; [Radierer](#)  
**GEO-Nachweis:** Deutschland  
**Staat:** Deutschland  
**Geburtsdatum:** 1891.04.30  
**Geburtsort:** Kiel  
**Todesdatum:** 1963.07.02  
**Todesort:** Kiel ; Heikendorf  
**Erwähnungsort:** Kiel ; Heikendorf (Kiel) ; (Schloß) Augustenburg ; Süsel (Eutin) ; Kassel  
**Fundstelle:** AKL XI, 1995, 649

[Addenda](#)

**Artikel aus AKL XI, 1995**

**Vita:** **Blunck** (Blunck-Heikendorf), *Heinrich*, dt. Maler, Lithograph, Radierer, \*30.4.1891 Kiel, †2.7.1963 [ebd.](#)  
**Biogramm:** B.s Vater *Otto B.* betreibt in Kiel eine [lithogr.](#) Anstalt und Steindruckerei. Um 1908 ist B. Schüler der Malschule Fritz Stoltenberg. [Stud.:](#) ab 1909 [AK](#) München bei Angelo Jank, Hans Lesker und Albert Weisgerber; [KA](#) Kassel bei Hans Olde und Georg Burmester. Als Soldat 1915 in den Niederlanden und zuständig für die [fläm.](#) Maler unter den Kriegsgefangenen, so beeinflusst von der [fläm.](#) Nationalbewegung. Ansichten von Brüssel, Brügge und Gent werden zu wichtigen Motiven von B. Ab 1918 in Süsel [b.](#) Eutin ansässig, 1919 in Alsen mit Atelier im Schloß Augustenburg ([zus.](#) mit Burmester). Gründung der Malschule B. in Sønderborg. 1923 Heirat und Umzug nach Heikendorf [b.](#) Kiel. [Vors.](#) der Schleswig-Holstein. Kunstgenossenschaft. Ab 1925 Lehrtätigkeit an der Volks-[HS](#) Kiel. 1929 bis [ca.](#) 1934 führt B. das [Ausst.](#)-Unternehmen "Kunst für Schule und Volk", ein Teil seines Engagements für eine Breitenwirkung der urwüchsigen nieder-[dt.](#) Malerei. - Malt [v.a.](#) nordfries. Landschaften und Bauernhäuser in Spachteltechnik mit starken, erdigen, später lichterem Farben und strengem Bildaufbau. Daneben [Lith.](#) und [Rad.](#), vielfach Schneelandschaften. Alle Werke in [Fam.](#)- oder [Priv.-Bes.](#)

**Bibliographie:** Vo1, 1953 ([s.v.](#) Blunck-Heikendorf). *Feddersen*, 1984; *Davidson* II.2, 1992. - *A.Kamphausen* ([Ed.](#)), H.B. 1891-1963, ein Maler der Schleswig-Holstein. Landschaft, Schleswig 1975.

**Autorensignatur:** Sven-Wieland Staps

**Addenda**

**Ausstellungen:** Künstlermuseum Heikendorf- Kieler Förde : 9.6.- 9.9.2007 / Nissenhaus [Husum, Nordfriesland] : 3.2.-6.4.2008 / Museet på Sønderborg Slot : 19.5.-16.8.2008

**Bibliographie:** *S.Behrens/B.Manitz, SH* bildumschlungen. Georg Burmester und die Schleswig-Holsteinische Kunstgenossenschaft ([K](#)), Heikendorf 2005 ([Mitgl.-Verz.](#)); H.B. Der Weg eines Künstlers, [D.](#) 2007.

[Suche nach Sekundärliteratur im GVK](#) ← Zur Literatur

# Beispiel: Literatur

**GBV** **GVK** Suchen [und] [THM] Alle Themen ? sortiert nach Erscheinungsjahr

thm Heinrich Blunck or Heinrich Blunck or Heinrich Blunck or Hein Suchen  Unschärfe Suche

Benutzerkennung: VERBUNDZENTRALE DES GBV | Abmelden/Datenbankmenü

Suchgeschichte | **Kurzliste** | Titel Copyright © 2009 OCLC

Ihre Aktion	suchen [und]	thm Heinrich Blunck or Heinrich Blunck or Heinrich Blunck or Heinrich Blunck-Heikendorf or Heinrich Blunck-Heikendorf or Otto Blunck or Otto Blunck	Trefferanalyse   Speichern
		1. Heinrich Blunck : der Weg eines Künstlers ; [erscheint anlässlich der Ausstellung "Heinrich Blunck - Der Weg eines Künstlers" im Künstlermuseum Heikendorf-Kieler Förde, Heikendorf vom 9. Juni bis 9. September 2007, im Nordseemuseum Husum, Husum vom 3. Februar bis 6. April 2008, im Museum Sønderjylland - Sønderborg Slot, Sønderborg/Dänemark vom 19. Mai bis 16. August 2008] / Manitz, Bärbel. - Husum : Verlag der Kunst, 2007	5 Treffer
		2. Heinrich Blunck : 1891-1963 ; e. Maler d. Schleswig-Holstein. Landschaft / Blunck, Heinrich. - Schleswig : Verlag Schleswiger Nachrichten, 1975	
		3. Heinrich Blunck 1891-1963 : Ein Maler der schleswig-holsteinischen Landschaft / Blunck, Käte. - Schleswig : Schleswiger Druck- u. Verl.-Haus, 1975	
		4. Trauermusik den Gefallenen zum Gedächtnis : nach Worten von Otto Brües und Hans Friedrich Blunck für gemischten Chor, Bariton-Solo u. Kammerorchester ; Werk 10 / Werner, Fritz. - Partitur. - Berlin-Lichterfelde : Vieweg, c 1937	
		5. Das Durchschnittsverhältnis von Stoff- zu Lohnanteilen als Grundlage zur Bemessung der Unkostenzuschläge für massive Ingenieurbauten ; Blunck, Otto, Dipl. Ing. / Blunck, Otto. - Berlin: Ernst & Sohn, 1936	

# Was kann die VZG zur Verstetigung von digiCULT beitragen?

- Partner für Betrieb und Entwicklung
  - digiCULT nutzt die technische Infrastruktur der VZG
    - Sichere und verlässlicher Betrieb für Server und Speicher
      - Ausfallsicher (USV, doppelte ausgelegte Server)
      - Regelmäßige Modernisierung der Technik
      - Gesicherte Systemadministration und Operating
    - Sichere Archivierung
  - Die VZG unterstützt digiCULT bei Entwicklung und Betrieb der Anwendungen für
    - Inventarisierung
    - Thesaurus
    - Portal
  - Die VZG sorgt für die Einbindung der digiCULT-Daten in Nachweissysteme und Nutzungsumgebungen, wie Portale, Suchmaschinen, etc. durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen und Austauschformate

# Was ist erforderlich?

- Sichere Finanzierung durch Museen und Länder auf verlässlicher vertraglicher Grundlage
- Mittelfristige Deckung der Kosten durch Nutzerbeiträge
- Verlässliche Bereitstellung von Infrastruktur und Entwicklungsressourcen (ggf. Projektstellen) durch die VZG.  
(Die Übertragung von Daueraufgaben im Personalbereich erfordert eine explizite Beauftragung durch Verbundmitglieder (Länder) des GBV)

→ Die Gespräche laufen ...

**Herzlichen Dank für ihre  
Aufmerksamkeit**